

# Für eine Welt mit Pferden

Interview mit Katharina Roth von Vielfalt Pferd e.V.



von Linda Held

Foto: Christiane Slawik

*Pferde haben den Menschen seit jeher begleitet. Doch in unserer modernen Gesellschaft sind sie immer weniger präsent. Genau hier setzt die Initiative Vielfalt Pferd e.V. an: Sie möchte Pferde in all ihren Facetten sichtbar machen und wieder stärker ins Bewusstsein rücken. Katharina Roth ist Mitinitiatorin und erste Vorsitzende, sie spricht im Interview über die Entstehung, Ziele und Erfolge der Bewegung und darüber, warum Toleranz in der Pferdewelt so wichtig ist.*



NH = Natural Horse  
KR = Katharina Roth

**NH: Frau Roth, Sie sind Mitinitiatorin von Vielfalt Pferd. Was steckt hinter dieser Initiative?**

**KR:** Vielfalt Pferd ist eine Gemeinschaft von Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Pferdewelt – Züchter, Reiter, Funktionäre, Journalisten, Influencer und viele mehr. Uns alle eint die Sorge, dass das Pferd in unserer Gesellschaft immer mehr in den Hintergrund rückt. Dabei wissen wir, wie wichtig Pferde für Menschen sind – als Partner, Kulturgut und in ganz verschiedenen Rollen. Deshalb haben

wir beschlossen, unsere Kräfte zu bündeln, um die Vielfalt der Pferde und ihrer Aufgaben wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

**NH: Wie ist es zur Gründung gekommen?**

**KR:** Die ursprüngliche Idee kam von Thomas Casper, er ist Inhaber des Gestüts Birkhof. Er hat im Frühjahr 2024 bei der Spoga-Messe in Köln ein erstes Treffen organisiert. Wir merkten sofort: Wir teilen dieselbe Vision. Deshalb gründeten wir im September 2024 offiziell den Verein, um unabhängig arbeiten zu können. Seit Anfang des Jahres treten wir aktiv an die Öffentlichkeit.

**NH: Wie kamen Sie auf den Namen?**

**KR:** Wir wollen keine Unterschiede machen. Für uns ist jedes Pferd wertvoll – ob Warmblut, Araber, Noriker oder Shetlandpony. Auch die Disziplinen und Reitweisen bewerten wir nicht. Uns geht es darum, das Pferd in all seinen Facetten zu zeigen.

**NH: Wie sehen Sie die Rolle des Pferdes in unserer Gesellschaft?**

**KR:** Tatsächlich sind zahlenmässig die meisten Pferdemenschen Freizeitreiter. Trotzdem wird in den großen Medien fast ausschließlich über Sport berichtet. Wir glauben, dass Pferde insgesamt viel zu wenig Beachtung finden, und wenn, dann zunehmend in einem kritischen Licht. Kritik ist wichtig, aber sie sollte nicht das Bild dominieren. Wir wollen zeigen, dass Pferde weit mehr sind: Sie sind Partner, Freizeitbegleiter, Kulturträger und auch Sportpartner, somit vielfältigst. Und genau das möchten wir in den Vordergrund rücken.

**NH: Kritische Stimmen zum Pferdesport gibt es viele. Oft wird dabei nur das Negative betont. Wie gehen Sie mit diesem Spannungsfeld um?**

**KR:** Kritik ist wichtig und notwendig, aber sie sollte fair bleiben. Es gibt Missstände, keine Frage – die müssen angesprochen und auch behoben werden. Aber wenn Kritik in Hass und Pauschalisierungen umschlägt, hilft das weder dem Pferd noch der Akzeptanz in der Gesellschaft. Wir wollen positive Bilder zeigen und die Vielfalt des Pferdes erlebbar machen. Denn schöne Begegnungen zwischen Mensch und Pferd gibt es unzählige, nur finden sie in der öffentlichen Wahrnehmung kaum statt.

**NH: Sie haben die Aktionswoche ins Leben gerufen. Was passiert dabei?**

**KR:** Unser Ziel ist es, möglichst viele Aktionen in ganz Deutschland zu bündeln, um Pferde wieder präsenter zu machen – gerade für Menschen, die bisher keinen Bezug dazu haben. Bei unserer Premiere im September 2025 hatten wir über 700 Aktionen und mehr als 50.000 Besucher. Das Spektrum war riesig: von großen Gestüten und Zuchtverbänden bis hin zu kleinen Gesten, wie wenn ein Kind seine Klassenkameradin mit in die Ponyreitschule nahm. Das positive Feedback hat uns alle überwältigt. Die nächste Aktionswoche ist schon geplant und wird vom 12. bis 20. September 2026 stattfinden.

**NH: Gab es Erlebnisse, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind?**

**KR:** Sehr viele! Zum Beispiel Senioren, die mit dem Planwagen zu einem Hof gebracht wurden und dort Pferde berühren konnten. Viele sagten, dass es für sie ein unvergesslicher Tag war. Oder ein achtjähriges Mädchen, das mit ihrem Steckenpferd durch den Supermarkt zog, um Aufmerksamkeit zu schaffen. Solche Ideen zeigen, wie kreativ und begeisternd Menschen Pferde erlebbar machen können.

**NH: Welche Bedeutung hat Vielfalt innerhalb der Initiative?**

**KR:** Wir möchten Türen öffnen zwischen Disziplinen und Reitweisen. Wir sehen uns als Bindeglied: Westernreiter, Barockpferdefreunde, Friesenhalter, Freizeitreiter – alle sollen sich wiederfinden. Vielfalt bedeutet für uns auch, dass Generationen ins Gespräch kommen und voneinander lernen.

**NH: Die Zahl der Pferde in Deutschland sinkt. Ist das ein Problem?**

**KR:** Ja, ein großes. Wir haben aktuell einen Rückgang von fünf bis sechs Prozent pro Jahr. Wenn das so weitergeht, gibt es in fünf Jahren rund 30 Prozent weniger Pferde – das wären über 300.000 Tiere weniger. Für uns eine ausgesprochen besorgniserregende Entwicklung. Deshalb möchten wir nicht länger zusehen, sondern aktiv gegensteuern. Mehr gesellschaftliche Akzeptanz bedeutet auch, dass mehr Menschen wieder Interesse am Umgang mit Pferden entwickeln.

**NH: Was wünschen Sie sich für die Zukunft von Vielfalt Pferd?**

**KR:** Wir wünschen uns, dass Pferde wieder stärker als Teil unserer Gesellschaft wahrgenommen werden. Jeder kann etwas tun, indem er andere mitnimmt, seine Begeisterung teilt oder bei der Aktionswoche mitmacht. Es sind oft die kleinen Dinge, die den Unterschied machen. Und wenn viele kleine Beiträge zusammenkommen, entsteht etwas Großes.

**NH: Möchten Sie unseren Lesern zum Abschluss noch etwas mitgeben?**

**KR:** Offenheit, Neugier und Toleranz. Pferde können uns verbinden, wenn wir es zulassen. Und genau das möchten wir mit Vielfalt Pferd erreichen: dass die Vielfalt unserer Pferdewelt nicht trennt, sondern bereichert.

Hier findet man alle Aktionen und aktuelle Themen von Vielfalt Pferd e.V.:  
[www.vielfaltpferd.com](http://www.vielfaltpferd.com)



**Vielfalt Pferd e.V.** setzt sich dafür ein, Pferde in der Gesellschaft wieder sichtbarer zu machen und aufzuzeigen, welchen Wert das Pferd für die Menschen hat – egal, welche Rasse, Größe oder Farbe, egal, ob Sport- oder Freizeitpartner. Mit den Aktionswochen Vielfalt Pferd möchte der Verein Menschen mit und ohne Pferdeerfahrung zusammenbringen: Jeder kann mitmachen, um Pferden und ihrem Wert in unserer Welt eine Stimme zu geben. Das Ziel ist, auch Menschen ohne Vorerfahrung einen berührbaren Zugang zu Pferden zu ermöglichen und Vorurteile abzubauen. Vielfalt Pferd versteht sich als Initiative von Vereinen, Privatpersonen, Betrieben und allen Pferdeinteressierten, die sich gemeinsam dafür einsetzen, die Bedeutung des Pferdes in unserer Gesellschaft zu stärken.

[www.vielfaltpferd.com](http://www.vielfaltpferd.com)

